



SEB-Wahlen im Schuljahr 2022/23

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

dieses Jahr stehen wieder die SEB-Wahlen an. An einer „kleinen“ Schule wie der unseren sind alle Eltern wahlberechtigt. Wir werden die Wahl zu Beginn der Klassenelternversammlungen durchführen. Der SEB wird für zwei Jahre gewählt.

Vorab stellen sich die Kandidaten hier nun kurz vor.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns für die Arbeit des „alten“ SEB, mit dem wir in den letzten beiden Schuljahren gemeinsam viele Dinge besprechen und schöne Projekte umsetzen konnten.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten:

Name der Kandidatin/ des Kandidaten	Vorstellung
Cöllen, Tatjana	Mein Name ist Tatjana Cöllen . Unsere Tochter Carlotta (6) geht seit letzter Woche in die Klasse 1b. Ihr kleiner Bruder Casper (2) ist seit letzter Woche in der Eingewöhnung in der Kita Löwenzahn. In den letzten Jahren war ich bereits im Elternbeirat der Kita „Haus der kleinen Füße“ aktiv und würde mich nun sehr gerne auch im Schulelternbeirat engagieren. Ich bin 44 Jahre alt. Der berufliche Weg hat mich über Düsseldorf, Mönchengladbach, Melbourne (Australien) und Stuttgart in die Metropolregion Rhein-Neckar geführt. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren Kindern haben wir nun in Bobenheim eine Heimat gefunden und fühlen uns in der schönen Pfalz sehr wohl.
Weber, Carolin	Mein Name ist Carolin Weber , ich bin 34 Jahre und stolze Mama von 4 Kindern. Unsere großen Jungs Vincent und Ferdinand sind derzeit Schüler der Klassen 4a bzw. 1a. Da ich selbst an dieser Schule eine sehr wertvolle und prägende Schulzeit erleben durfte, ist es mir eine Herzensangelegenheit, das Schulleben unserer aller Kinder aktiv und kreativ mitzugestalten und mich für die Belange Anderer einzusetzen. Als Mitglied des Schulelternbeirates sowie des Schulausschusses steht für mich die unmittelbare und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern im Mittelpunkt, um zum Wohle unserer Kinder gute Bildung zu fördern.



Grundschule Pestalozzi

Bobenheim-Roxheim

Assmann, Frederik	Mein Name ist Frederik Assmann . Ich bin 38 Jahre alt und der Papa von Paul aus der Klasse 1a. Seit vier Jahren bin ich bereits Mitglied des SEB, die letzten beiden Jahre als SEB Vorsitzender. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrern und dem Förderverein ist immer sehr konstruktiv und macht mir sehr viel Spaß. In den letzten Jahren konnten wir als SEB trotz Corona einiges bewirken und helfen bei verschiedenen Aktivitäten. Ich möchte weitere zwei Jahre dem SEB angehören, weil wir auch weiterhin viele Ideen und Projekte umsetzen und die neue Schulleitung bestmöglich unterstützen wollen.
Kapper, Markus	Mein Name ist Markus Kapper , ich bin 45 Jahre alt und der Papa von Felix (Klasse 1a) und Luisa (Klasse 3b). Schon die letzten zwei Jahre konnte ich im SEB mitwirken; aktiv Einfluss und somit auch Chancen zur Mitgestaltung des Schulalltags zu haben, ist meiner Meinung nach ein Privileg, welches nicht in allen Ländern dieser Welt selbstverständlich ist und es würde mich freuen, wenn ich mich erneut die nächsten zwei Jahre im SEB der Grundschule Pestalozzi engagieren dürfte.
Schmitt, Michael	Mein Name ist Michael Schmitt . Ich bin 40 Jahre alt und meine Tochter geht in die 3b. Ich war bereits die letzten beiden Jahre Teil des SEB Teams. Leider konnten wir Corona bedingt nur wenige Aktionen durchführen. Immerhin konnten der Spendenlauf und die seit 2 Jahren verschobene Kinderoper zusammen mit dem Schulfest veranstaltet werden. Die Zusammenarbeit innerhalb des SEB hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Des Weiteren würde ich gerne weiter Teil des SEB-Teams bleiben, um weitere Aktionen und schöne Schulfeste zusammen mit dem Förderverein und dem Lehrerkollegium für unsere Kinder zu planen.
Völker, Tobias	Mein Name ist Tobias Völker und ich bin 35 Jahre alt. Mein Sohn Mickey geht in die Klasse 1a. Ich wohne mit Mickey, meiner Tochter Ginny und meiner Frau im Bobenheim. Von Beruf bin ich Industriemeister Chemie und als Betriebsmeister bei der BASF angestellt. Zu meiner Bewerbung für den SEB hat mich mein Interesse motiviert, den Alltag und die Erfahrungen meiner Kinder mitzugestalten. Dies soll durch die Mitgliedschaft im SEB nun noch gestärkt werden. Durch meinen Berufsalltag, in dem ich täglich Entscheidungen treffen, Diskussionsrunden führen und vielfältige Probleme lösen muss, bin ich gut gerüstet, um mich im Elternbeirat positiv einzubringen und kreativ bei Aufgaben und Projekten mitzuwirken